

Spiel mit gegen Großmeister

Der Leser spielt Schwarz. Ihn unterstützt Großmeister Mieses, einer der fähigsten Vertreter der romantischen Schule, der bis ins hohe Alter seinen jugendlichen, frischen Spielstil bewahrte. Der Gegner ist Großmeister Schlechter, einer der sichersten Spieler seiner Zeit. Die Partie fand beim Großmeisterturnier 1909 in Petersburg statt und wurde mit der „Skandinavischen Verteidigung eröffnet.

	Jacques Jacob Mieses		Carl Schlechter
	 Deutschland		 Österreich
	*27. Februar 1865		*02. März 1874
	in Leipzig		in Wien
	† 23. 02. 1954		† 27. 12. 1918
Best: 2660 (n. 1907)	Best: 2764 (1911)		

GM Partie 43. Runde "Springergabel"
Petersburg 1909 – Skandinavische Verteidigung

1.	e4	d5	8.	0-0	Lf5
2.	exd5	Dxd5	9.	Le3	Lxd3
3.	Sc3	Da5	10.	Dxd3	Sb4
4.	d4	Sf6	11.	Dc4	Sxc2
5.	Lc4	Sc6	12.	Tac1	Sxe3
6.	Sge2	Le6	13.	fxe3	36
7.	Ld3	0-0-0	14.	e4	



Zu dieser Runde fanden sich nur 5 Teilnehmer ein, was aber wohl hauptsächlich an den schlechten Wetterverhältnissen lag. So manch einer, der gerne gekommen wäre, hat sicherlich die Autofahrt bei Schnee und Eis gescheut.

Das war natürlich sehr schade, weil es in dieser Partie wieder einige taktische Raffinessen zu bewundern gab. „In der Kürze liegt die Würze“, so kann man das zusammenfassen, denn diesmal ging es nur um 11 Züge. Der Spitzenzug dieser Partie mit dem Läuferopfer wurde mit 10 Punkten bewertet und erstaunlicherweise hat jeder Teilnehmer den gefunden. Darauf folgte dann aber sofort der nächste „Knaller“, denn für den „8-Punkte“ Textzug direkt danach gab es noch eine „10-Punkte“ – Alternative und die fanden nur noch Bernhard und Marc. So war es am Ende nicht verwunderlich, dass diese beiden Teilnehmer die größte Punktausbeute hatten: Marc 56 und Bernhard 50 Punkte.

In der nächsten Runde geht es um eine Partie des Exweltmeisters Anatoli Karpow gegen die „Caro-Kann-Verteidigung“ des GM Vlastimil Hort. Der Termin dafür wird Ende Februar oder Anfang März sein und auf der Caissa-Homepage angekündigt.

Glückauf Wilfried